

Pressemitteilung

Heimatdienst überweist 15.000 Euro Basisförderung an Deutsche Kulturvereine in Slowenien. Seit 2006 insgesamt 120.000 Euro.



● Neben der Basisförderung will der KHD auch gemeinsame Kulturveranstaltungen mit slowenischen Gruppen fördern, die zum friedlichen Miteinander und damit zur stärkeren Akzeptanz der Deutschen Volksgruppe in Slowenien beitragen.

● Der Kärntner Heimatdienst beharrt auf seiner Forderung nach eine Erhöhung der staatlichen Subventionen an die deutschsprachigen Kulturvereine in Slowenien, die derzeit ohne „Nothilfe“ aus dem Bereich der Zivilgesellschaft nicht überleben könnten

● Unabhängig davon hält der Kärntner

Heimatdienst an der Forderung nach verfassungsrechtlicher Anerkennung fest.

Im Anschluss an eine Sitzung des Verbandes der Deutschsprachigen Kulturvereine in Marburg kündigte KHD-Obmann Josef Feldner in Anwesenheit des Österreichischen Botschafters Clemens Koja an, die Marburger Vereine Frauen Brücken und Freiheitsbrücke, den Gottscheer Altsiedlerverein, den Deutschsprachigen Kulturverein Cilli an der Sann sowie den Kulturverein der Deutschsprachigen Jugend in Laibach mit je 3.000 Euro, somit insgesamt mit 15.000 Euro Basissubvention zu unterstützen.

Dank der Unterstützung durch zahlreiche private Förderer und aus seinen Rücklagen konnte der KHD in den vergangenen 10 Jahren die Deutschen Kulturvereine in Slowenien mit insgesamt 120.000 Euro fördern und damit einen wesentlichen Beitrag zu deren Existenzsicherung leisten.

Feldner appellierte an die Vorsitzenden der Kulturvereine, in gemeinsamen Kulturveranstaltungen mit slowenischen Gruppen zum Abbau von historisch bedingten Ängsten und Aversionen beizutragen. Auch dazu will der KHD im Rahmen seiner Möglichkeiten finanzielle Hilfe leisten.

„Je besser es den Exponenten der Deutschen Volksgruppe gelingt, mit Sympathiewerbung innerhalb des slowenischen Mehrheitsvolkes Vertrauen zu schaffen, desto größer ist die Chance nach Erfüllung eurer legitimen Forderungen bis hin zur verfassungsrechtlichen Anerkennung“ betonte Feldner gegenüber den Vorsitzenden der Kulturvereine. Und Feldner fügte an:

„Ich kann euch versprechen, dass euch der KHD nie in Stich lassen und weiterhin engagiert eure berechtigten Interessen, von einer drastischen Erhöhung der staatlichen Förderung bis hin zur verfassungsrechtlichen Anerkennung, vertreten wird.“

An den anwesenden Österreichischen Botschafter in Laibach, Clemen Koja, richtete Feldner die Bitte, einen Termin für die Vorsprache einer Delegation des KHD und der Deutschen Kulturvereine bei Außenminister Sebastian Kurz zu erwirken.

Bildunterschrift: *Veronika Haring, Vorsitzende Frauen Brücken, Landesamtsdirektor a.D. DDr. Karl Anderwald, Obmann Dr. Josef Feldner, Botschafter Dr. Clemens Koja, Jugendobmann Christian Lautischer, Obmann des Gottscheer Altsiedlerverbandes DI August Gril und Verbandsobmann sowie Obmann des Internationalen Vereins Freiheitsbrücke RA Ludvik Kolnik*
Foto: fritzpress